

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

## LIA 135

---

**Fundumstände:** Macedonia; Dyrrachium – Durrës/Durrës

**Verbleib:** Durrës, Archäologisches Museum

**Inscriptentyp:** Grabinschrift

**Inscriptenträger:** Kalkstein, Stele

**Maße:** H: -36 cm x B: -19 cm x T: 10 cm; Buchstaben: 2.5 cm

### Editionen:

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, *Corpus des inscriptions latines d'Albanie* (Rome 2009) 101–102, Nr. 117; Foto.



Haensch (FWK 2009)

### Lesung:

[---]a ◦ mater ◦ viva | [--- fi]lio qui ◦ vixit an(nos) IV

**Bisherige Lesungen:**

[Aureli]a mater uiua / [Aurel]lio qui uixit ann(is) [...]

(Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

**Kommentar:**

Obere rechte Hälfte einer Ädikulagrabstele aus Kalkstein mit figürlichem Relief. Den oberen Abschluß bildet ein flacher Dreiecksgiebel mit zentraler Rosette im eingetieften Tympanon, auf der erhaltenen Ecke ein mit halber Palmette geschmückter Akroter. In der Nische die frontale Darstellung einer Frau, links neben ihr ist im verlorenen Teil Platz für eine zweite Person. Die Frau trägt Untergewand und Mantel und ist capite velato. Es liegt nahe, daß die Darstellung auf die in der Inschrift auf dem oberen Rahmen der Nische unterhalb des Giebels genannten Personen Bezug nimmt.

Grabinschrift, die eine Mutter – die dargestellte Person (?) – zu Lebzeiten für ihren Sohn errichtet hat, der im Alter von vier Jahren verstarb. Neben der Frau wäre die Darstellung des Kindes zu erwarten.

**Datierung:** frühe Kaiserzeit